

Regierungsblatt

für das

Großherzogtum Sachsen.

Nummer 23.

Weimar.

7. Juni 1910.

Inhalt: Ministerialverordnung zur Ausführung des § 19 des Reichsgesetzes über den Absatz von Kalifalzen vom 25. Mai 1910, Seite 171. — Zweiter Nachtrag zu § 20 der Ministerialverordnung vom 7. Juli 1906, betr. die staatliche Prüfung von Krankenpflegepersonen, Seite 172. — Ministerialbekanntmachung, betr. Erteilung des Exequatur an den Generalkonsul von Kolumbien, Herrn Dr. G. Michelsen in Hamburg, Seite 172.

Ministerialverordnung

zur Ausführung des § 19 des Reichsgesetzes über den **Abatz von Kalifalzen**
vom 25. Mai 1910.

[59] Mit Höchster Genehmigung Seiner Königlichlichen Hoheit des Großherzogs wird zur Ausführung des § 19 des Reichsgesetzes über den Absatz von Kalifalzen vom 25. Mai 1910 verordnet, was folgt:

Landeszentralbehörde im Sinne des § 19 des Reichsgesetzes über den Absatz von Kalifalzen vom 25. Mai 1910 ist das Großherzogliche Staatsministerium, Departement der Finanzen.

Weimar, den 2. Juni 1910.

Großherzoglich Sächsisches Staatsministerium.
Rothe.

